

Flüchtlingsrat Nordrhein-Westfalen e.V.
Bochum, 05.12.2022
Pressemitteilung 20/2022

Tag des Ehrenamts: Freiwilligenengagement weiterhin unerlässlich für solidarischen Umgang mit Flüchtlingen

Flüchtlingsrat NRW betont Bedeutung für eine gelingende Willkommenskultur

Den aufgrund des russischen Angriffskriegs in diesem Jahr laut [UNHCR](#) bislang über eine Million nach Deutschland geflüchteten Schutzsuchenden aus der Ukraine bringt die hiesige Zivilgesellschaft eine große Hilfsbereitschaft entgegen: Unzählige Unterstützerinnen gewähren den Flüchtlingen Obdach, helfen ihnen, sich in Deutschland zurechtzufinden, und bieten ihnen in ihrer traumatischen Situation ein Stück weit Normalität und Stabilität.

Weiterhin hoch ist zudem das ehrenamtliche Engagement für Schutzsuchende jeglicher Herkunft, beispielsweise für Menschen, die vor dem Bürgerkrieg in Syrien oder dem Taliban-Regime in Afghanistan fliehen müssen. Hier haben sich teilweise fest etablierte Strukturen gebildet, denn zahlreiche Initiativen und Einzelpersonen sind oftmals schon seit vielen Jahren in der Flüchtlings-solidaritätsarbeit tätig. „Solange weltweit Menschen auf der Flucht sind, bedarf es hierzulande einer engagierten Zivilgesellschaft, die sich aktiv und unermüdlich für die Aufnahme von Flüchtlingen und die Wahrung ihrer Rechte einsetzt. Ehrenamtliche Initiativen und Einzelpersonen leisten dabei einen unverzichtbaren Beitrag zum menschenwürdigen Umgang mit Schutzsuchenden“, betont Birgit Naujoks, Geschäftsführerin des Flüchtlingsrats NRW.

Diese ehrenamtliche Arbeit zu stärken, ist dem Flüchtlingsrat NRW ein wichtiges Anliegen. So vernetzt er Initiativen der Flüchtlingshilfe untereinander und bietet Schulungs- und Austauschformate für Engagierte an. In der Öffentlichkeits- und politischen Lobbyarbeit setzt er sich dafür ein, dass Politik und Verwaltung das Ehrenamt nicht erschweren, sondern die Zivilgesellschaft als Kooperationspartner auf Augenhöhe mit einbeziehen. Eine besondere Würdigung erfahren die aktiven Initiativen und Einzelpersonen durch die Verleihung des [Ehrenamtspreises des Flüchtlingsrats NRW](#), der seit 2016 alle zwei Jahre vergeben wird. In diesem Jahr ist in Kooperation mit dem DGB NRW und Amnesty International die „Flüchtlingshilfe Rechtes Weserufer – Hafenschule“ in Minden am 20.11.2022 mit dem Preis ausgezeichnet worden.

„Obwohl wir uns am Ende auf eine Gewinnerin festlegen mussten, steht der Preis symbolisch doch für den Einsatz aller Ehrenamtlichen in unserem Bundesland“, so Birgit Naujoks. „Angesichts der asylrechtlichen Verschärfungen der letzten Jahre und einer zunehmenden gesellschaftspolitischen Abschottungsmentalität ist ihr unablässiger Kampf für die Rechte von Schutzsuchenden wichtiger denn je. Durch ihr Engagement zeigen sie: Wir stehen weiterhin dafür, dass Schutzsuchende selbstverständlicher und gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft sind.“

Für Rückfragen stehen wir unter der angegebenen Telefonnummer zur Verfügung.
Fabian Bonberg, Flüchtlingsrat Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle des
Flüchtlingsrats NRW e. V.

Wittener Straße 201
D-44803 Bochum
Tel.: 0234/5873156
Fax: 0234/58731575
info@frnrw.de
www.frnrw.de

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft, Köln
IBAN:
DE83370205000008054100
BIC: BFSWDE33XXX